



GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Anna Šulcová**
Thema der Masterarbeit: **Wer hat Angst vor Franz Kafka? Kafkas Miniaturen im DaF-Unterricht**
BetreuerIn der Arbeit: **Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**
ZweitgutachterIn: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	18
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	20
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	96

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten

Frau Šulcová hat für ihre Diplomarbeit ein sehr aktuelles Thema gewählt, das nicht nur zur Förderung der sprachlichen Kenntnisse und der Motivation bei Schülerinnen und Schülern führt, sondern auch in bedeutendem Maße die fächerübergreifenden Beziehungen im Schulunterricht unterstützt, denen in den heutigen Lehrplänen große Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Die Arbeit verfügt über eine klare und logische Struktur und enthält die Erklärung aller Phänomene, die zum Erreichen des angestrebten Ziels unentbehrlich sind. Besonders hervorzuheben ist der praktische Teil der Arbeit, der konkrete Vorschläge für Arbeitsblätter für SchülerInnen und Studierende mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen enthält. Da die Studentin einige Arbeitsblätter während ihres Praktikums an einer Mittelschule einsetzen konnte, fasst sie zum Schluss noch ihre eigenen Erfahrungen mit ausgewählten Texten im DaF-Unterricht zusammen.

Die Auswahl der Sekundärliteratur zeigt, dass die Studentin das Thema umfassend angegangen ist und sich mit seinen verschiedenen Aspekten auseinandergesetzt hat. Alle Quellen werden normgerecht zitiert.

In der Arbeit gibt es insgesamt nur wenig zu bemängeln. Im sprachlichen Ausdruck handelt es sich um vereinzelte Flüchtigkeitsfehler wie z. B. fehlendes -s im Genitiv Singular. Der Gebrauch des Präteritums hätte an manchen Stellen besser mit dem historischen Präsens abgestimmt werden können.

Das Wort *Schutzmann* gehört nicht zum alltäglichen Wortschatz; es handelt sich um eine veraltende, umgangssprachliche, gelegentlich sogar scherzhafte Bezeichnung für einen Polizisten. Die Bedeutung des Ausdrucks könnte aufgrund seiner morphosemantischen Motivation erschlossen werden – es ist ein Mann, der andere vor etw./j-m. schützen soll.

Die Arbeit mit den präsentierten Texten soll laut Frau Šulcová zum Einstieg in ein Thema oder zur Entlastung dienen. Sie sollte daher kürzer sein als vorgeschlagen, da 25 Minuten mehr als die Hälfte einer Unterrichtsstunde in Anspruch nehmen.

Die vorliegende Masterarbeit erfüllt alle Anforderungen an eine Abschlussarbeit im Masterstudium und wird deshalb mit der Note **1 – výborně** bewertet.

3. Fragestellung zur Masterarbeit:

1. Wie unterscheidet sich die Arbeit mit literarischen Texten im DaF-Unterricht von der Arbeit mit anderen Textsorten (z. B. Zeitungstexten)?
2. Wie wird ein literarischer Text für den DaF-Unterricht ausgewählt? Welche Kriterien werden dabei berücksichtigt?

Die Masterarbeit von Frau Anna Šulcová wird hiermit mit *výborně (1) – sehr gut* bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin:


Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

Datum: 28. 5. 2024